

Keine Chance für Schmutzpartikel

Bei der Reinigung von Dreh-, Fräs-, Stanz-, Press-, Druckguss- und Drahtbiegeteilen für die Automobilindustrie und den Maschinenbau setzt die DHD Technology GmbH auf das innovative Werkstückträgersystem techtray von Kögel. Das breite Spektrum von rund 300 aktiven Teilen verlangt dem fränkischen Unternehmen eine hohe Flexibilität ab – und natürlich will kein Kunde länger als unbedingt nötig auf seine sauberen Bauteile warten.



Mit insgesamt sechs Anlagen reinigt das Unternehmen Dreh-, Fräs-, Stanz-, Press-, Druckguss- und Drahtbiegeteile für die Automobilindustrie und den Maschinenbau.

Die Kögel GmbH mit Sitz im baden-württembergischen Oberderdingen ist unter anderem auf innovative Lösungen für die industrielle Bauteilreinigung spezialisiert. Diese ist zentraler Bestandteil zahlreicher Produktionsprozesse, denn quer durch sämtliche Branchen geht der Trend zu immer saubereren Bauteilen, die Anforderungen der Kunden nehmen stark zu. Viele Hersteller überlassen den Reinigungsprozess professionellen Dienstleistern mit dem entsprechenden Know-how. Zu diesen gehört auch die DHD

Technology GmbH: 2005 als Anbieter von Drahtgestrieken gegründet, hat sich das Unternehmen mit Sitz im fränkischen Spalt zunehmend auf die Reinigung von Dreh-, Fräs-, Stanz-, Press-, Druckguss- und Drahtbiegeteilen sowie das Behältermanagement spezialisiert. Bereits seit Jahren setzt DHD dafür auf die Werkstückträgersysteme von Kögel.

Für jedes Produkt den idealen Reinigungsprozess

«Unsere erste Reinigungsanlage haben wir 2008 angeschafft,

nachdem unser bisheriger Partnerbetrieb die gewünschte Qualität nicht mehr bieten konnte», erinnert sich Dieter Heubusch, Geschäftsführer von DHD. Mittlerweile verfügt das Unternehmen über sechs Anlagen, die teils mit Perchloroethylen, teils mit modifiziertem Alkohol arbeiten. Jede Anlage kann verschiedene Reinigungsschritte wie Ultraschall, Fluten, Schwallfluten oder Dampfentfetten durchführen. «Damit können wir für jedes Produkt den idealen Reinigungsprozess gestalten», erklärt Dieter Heubusch. Sämtliche Ölrückstände sowie alle Partikel, die grösser als 200 Mikrometer sind, lassen sich so zuverlässig von den Bauteilen entfernen.

Während der Reinigung werden die Teile auf Werkstückträgern positioniert. Dabei haben die Position des Bauteils sowie die Anzahl und Grösse der Kontaktflächen einen grossen Einfluss auf das Reinigungsergebnis. «Wir müssen deshalb für jedes einzelne Produkt den Werkstückträger individuell an dessen Grösse und Form anpassen», beschreibt Dieter Heubusch. Bauteilspezifische Träger wären für DHD weder wirtschaftlich noch logistisch eine Alternative: «Schliesslich umfasst unser Bearbeitungsspektrum

rund 300 aktive Artikel», betont der Geschäftsführer. «Dazu gehört kleinteiliges Schüttgut ebenso wie hochsensible Einzelkomponenten.» Dies erfordert ein hohes Mass an Flexibilität und Schnelligkeit, denn kein Kunde möchte länger als unbedingt nötig auf seine sauberen Bauteile warten.

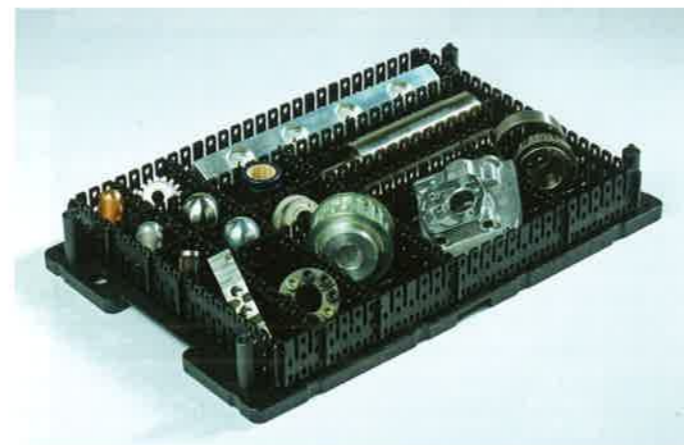
Flexibler Baukasten für unterschiedliche Anwendungen

Seit Anfang des Jahres ist bei DHD das Werkstückträgersystem techtray im Einsatz. Dieses hat Kögel gemeinsam mit der Fries Kunststofftechnik GmbH, einem renommierten Hersteller von Reinigungs- und Logistikkörben aus Kunststoff, im Jahr 2014 auf den Markt gebracht: Anders als andere Systeme nutzt dieses als Basis keine gestanzte Blechplatte oder ein Drahtgitter, sondern einen gerasterten Boden aus hochwertigem Kunststoff. Darauf können verschiedene Gefacheteiler angebracht werden, mit denen sich der Werkstückträger optimal an die Grösse der zu reinigenden Bauteile anpassen lässt. Mit einem Rastermass von nur 10x10 mm ergeben sich zahlreiche Varianten – dies macht das techtray-System äusserst flexibel für unterschiedliche Anwendungen.

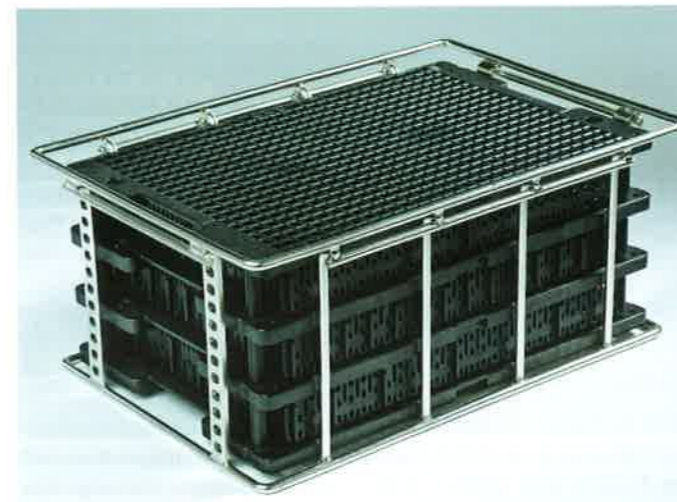
Für die genauere Positionierung der Bauteile stehen Pins aus Kunststoff zur Verfügung, die über ein Stecksystem auf der Bodenplatte angebracht werden. Bolzen aus Kunststoff oder Edelstahl dienen bei Bedarf als Abstandhalter zwischen den einzelnen Trays, wenn diese während der Reinigung gestapelt werden. «Das techtray-System lässt sich



Um das breite Spektrum von etwa 500 aktiven Artikeln schnell und flexibel bearbeiten zu können, setzt DHD auf das Werkstückträgersystem techtray der Kögel GmbH.



Das techtray-System besteht aus einem Gitterboden aus Kunststoff, auf dem sich verschiedene Gefacheteiler und Pins anbringen lassen.



Bolzen aus Kunststoff oder Edelstahl dienen bei Bedarf als Abstandhalter zwischen den einzelnen Trays, wenn diese während der Reinigung gestapelt werden.

komplett ohne Werkzeug ein- und ausbauen», erläutert Bernd Stelzer, Vertriebsleiter Industrielle Bauteilreinigung bei Kögel. «Der Anwender kann damit schnell und ohne grossen Konstruktionsaufwand eine individuelle Lösung für jedes beliebige Bauteil erstellen und nutzen.» Dies sorgt auch bei DHD Technology für flexible Prozesse – und verringert die Wartezeiten für die Kunden des Reinigungs-Dienstleisters.

Kunststoff schützt vor Beschädigungen

Sowohl der Boden als auch die Gefacheteiler des techtray-Sys-

tems verfügen über zahlreiche Öffnungen. Dies sorgt für eine gute und gleichmässige Umspülung und Trocknung des gesamten Werkstückträgers. Abgerundete Kanten ermöglichen ein optimales Strömungsverhalten des Reinigungsmediums und verringern die Verletzungsgefahr. Die schonende Lagerung auf Kunststoff schützt die Werkstücke vor Beschädigungen – «ein wesentlicher Vorteil gegenüber Werkstückträgern aus Blech oder Draht, wo bei der Reinigung oder beim Handling schnell mal ein Kratzer oder eine Schlagstelle am Bauteil entsteht», berichtet Bernd Stelzer. Die Trays lassen sich so-



Die Trays lassen sich sowohl manuell als auch in einer automatisierten Umgebung mühelos handhaben.

wohl manuell als auch in einer automatisierten Umgebung mühelos handhaben. Für eine durchgängige Identifikation und Nachverfolgung können sie unter anderem mit RFID- oder Barcode-Labels ausgerüstet werden. Zudem sind sie auch für weitergehende logistische Abläufe geeignet – zeit- und kostenintensives Umpacken entfällt damit.

Geschäftsführer Dieter Heubusch zeigt sich von der neuen Lösung begeistert: «Wir können damit auf Kundenanfragen noch schneller und flexibler reagieren und erzielen bei allen Bauteilen beste Reinigungsergebnisse.» Auch das schonende Teilehand-

ling durch die Kunststofftrays ist für das Unternehmen von grossem Nutzen: «Die von uns gereinigten Teile gelangen schmutzfrei und ohne Kratzer zurück zu den Kunden – die damit auch ihre eigenen, immer höheren Qualitätsansprüche erfüllen können.»



INFOS | KONTAKT

Kögel GmbH
Hagenfeldstrasse 4
D-75038 Oberderdingen
Telefon +49 (0)7045 9820
www.mk-koegel.de
info@mk-koegel.de

■ Anzeige

federnshop.com
Katalog Berechnung Anfrage Forum

Metallfedern für den EXTREMFALL

Ob in korrosiven Flüssigkeiten, Hochtemperaturanwendungen oder tiefsten Temperaturen. Bei der Auslegung der Metallfeder für den Extremfall ist mehr zu tun als die Bestimmung des passenden Federwerkstoffs ...

Weiterlesen

blog.federnshop.com/extremfall

GUTEKUNST FEDERN

(+49) 07123 960-192